Alp2 - Übungsblatt 5 (Aufgabe 2)

Bearbeitet von: Jasmine Cavael & Alexander Chmielus

<u>Tutor: Fabian Halama</u> <u>Tutorium 10 (Do. 16-18)</u>

Mit diesem Schreibprogramm ist es leider etwas umständlich, mathematische Zeichen einzufügen in den Formeln. Wir werden daher Python-Syntax verwenden:

&& als logisches UND

|| als logisches ODER

! als logische Negation

- --> Implikation
- == ist gleich (wir benutzen = als Zuweisung, daher der Unterschied.)

!= ist nicht gleich

$$\{P\} = \{x >= 0 \&\& (x * y + z) == c\}$$
if x % 2 == 0:

$$y = y + y$$

$$x = x // 2$$
else:

$$z = z + y$$

$$x = x - y$$

$$\{Q\} = \{x >= 0 \&\& (x * y + z) == c\}$$

Bedingungsregel:

Fall 1) x % 2 == 0:

$$\{P \&\& x \% 2 == 0\} = \{x >= 0 \&\& (x * y + z) == c \&\& (x \% 2) == 0\}$$

 $y = y + y$
 $x = x // 2$
 $\{Q\} = \{x >= 0 \&\& (x * y + z) == c\}$ muss gültig sein.

Zuweisungsaxiom (x = x // 2):

$${Q1} = {(x // 2) >= 0 \&\& ((x // 2)*y + z) == c}$$

Zuweisungsaxiom (y = y + y):

$${Q2} = {(x // 2) >= 0 && ((x // 2)*(y + y) + z) == c}$$

{Q1} und {Q2} sind nach dem Zuweisungsaxiom gültige Programmformeln. Für die

Konsequenzregel (der stärkeren Vorbedingung) müssen wir nun zeigen, dass {P && (x % 2 == 0)}

--> {Q2}. Zuerst zeigen wir, dass {P && (x % 2 == 0)} --> (x // 2) >= 0:

 $(x \ge 0 \&\& (x \% 2 == 0) --> (x //2 >= 0)$ ist offensichtlich. x ist positiv,oder 0. Demnach ist (x // 2)

auch positiv, oder Null.

Nun noch für die zweite Bedingung, $\{P \&\& (x \% 2 == 0)\} --> ((x // 2)*(y + y) + z) == c)$:

Wir wissen, dass (x % 2 == 0), also dass durch 2 teilbar ist. Demnach können wir (x //2) durch (x / 2) ersetzen. Dadurch erhalten wir:

((x / 2) * (2 * y) + z == c) = (((x * 2 * y) / 2) + z == c) = ((x * y + z) == c). Dieser Teil kommt sowohl in $\{Q2\}$ als auch in $\{P \& (x \% 2 == 0)\}$ vor, also passt das.

((x % 2 == 0) && ((x * y + z) == c)) --> (((x // 2)*(y + y) + z) == c))

Damit erhalten wir: $\{P \&\& (x \% 2 == 0)\} --> \{Q2\}$

Der erste Teil des Programms sieht also so aus:

 $\{P \&\& (x \% 2 == 0)\}$

{Q2}

y = y + y

{Q1}

x = x // 2

{Q}

, wobei {Q2] S {Q1} durch die **Konsequenzregel** gültig ist und die gesamte Formel nach der **Sequenzregel**.

Fall 2) x % 2 != 0:

$$\{P \&\& x \% 2 == 0\} = \{x >= 0 \&\& (x * y + z) == c \&\& (x \% 2) != 0\}$$

$$z = z + y$$

x = x - 1

 ${Q} = {x >= 0 \&\& (x * y + z) == c}$ muss gültig sein.

Zuweisungsaxiom (x = x - 1):

$${Q1} = {(x - 1) >= 0 \&\& ((x - 1) * y + z) == c}$$

Zuweisungsaxiom (z = z + y):

$${Q2} = {(x-1) >= 0 && ((x-1) * y + (z + y)) == c}$$

{Q1} und {Q2} sind nach dem Zuweisungsaxiom gültige Programmformeln. Für die

Konsequenzregel (der stärkeren Vorbedingung) müssen wir nun zeigen, dass {P && (x % 2 != 0)}

--> {Q2}. Zuerst zeigen wir, dass {P && (x % 2 != 0)} --> (x -1) >= 0:

Da (x % 2)!= 0 wissen wir, dass x!= 0. Und weil zusätzlich (x >= 0) gilt, ist (x - 1) >= 0.

 $((x \ge 0) \&\& (x \%2 != 0)) --> (x - 1) >= 0$

Jetzt zeigen wir, dass $\{P \&\& (x \% 2 != 0)\} --> ((x - 1) * y + (z + y)) == c:$

Dazu stellen wir die Formel um:

$$((x-1)*y+(z+y)==c)=((x*y-y+z+y)==c)=(x*y+z==c)$$

```
Dieser Teil kommt sowohl in \{Q2\} als auch in \{P \&\& (x \% 2 == 0)\} vor, also passt das. ((x * y + z) == c)) --> ((x - 1) * y + (z + y) == c)

Damit erhalten wir: \{P \&\& (x \% 2 != 0)\} --> \{Q2\}.

Der zweite Teil des Programms sieht also so aus: \{P \&\& (x \% 2 == 0)\} \{Q2\} y = y + y \{Q1\} x = x // 2 \{Q\} , wobei \{Q2\} S \{Q1\} durch die Konsequenzregel gültig ist und die gesamte Formel nach der Sequenzregel.
```

Beide Fälle der Bedingungsregel sind gültig, wodurch die gesamte Programmformel gültig ist.